

vorhin genannten Maiforelle durch zahlreichere intensivere Flecken, fest ansitzende Schuppen, einen rechtwinkeligen Kiemendeckelrand, Zähne die auf dem Pflugschaarbeine nur eine, nicht zwei Reihen bilden, ferner durch eine andere Laichzeit und den Aufenthalt in geringeren Tiefen, weit verschieden. Ihre gegenwärtige Stelle im Systeme muss sie unter der Gattung *Fario Valenc.* einnehmen, von welcher bisher nur zwei europäische Arten: *Fario argenteus Val. (Salmo Trutta Bloch)*, aus der Nordsee in die Flüsse aufsteigend, und *Fario lemanus Val.* dem Ronegebiete angehörig, bekannt waren, die beide von unserer Lachsforelle leicht zu unterscheiden sind. Ich schlage für die oberösterreichische Lachsforelle den Namen ihres ersten Beschreibers als specielle Bezeichnung vor und nenne sie: *Fario Marsilii*.

Unter den vulgären Bezeichnungen: Saibling und Schwarzreutl versteht man gewöhnlich nur eine und dieselbe Art in Beziehung auf ihre verschiedene Grösse, und es hat sich auch wirklich durch neuere Versuche erwiesen, dass die berühmten Schwarzreutln des hinteren Lambathsees, in den grösseren vorderen Lambathsee eingesetzt, zu Saiblingen werden. Anders verhält es sich jedoch mit dem Königsseer Schwarzreutl der nimmermehr zum Saiblinge wird, denn bei diesem stehen die Zähne vorne auf der Pflugschaarplatte in einer einfachen Querreihe, während sie am Saiblinge an derselben Stelle ein gleichseitiges Dreieck bilden; im Uebrigen sehen sich diese Fische, die oft durch locale Verhältnisse oder verschiedenartige Nahrung der Farbe nach sehr variiren, ziemlich ähnlich. Linnée hat unseren Saibling, als dessen Typus der köstliche Alt - Ausseer - Saibling angesehen wird, aus der Gegend von Linz, woselbst kein anderer als der Saibling mit dem Dreiecke vorkommt, erhalten und ihn *Salmo Salvelinus* genannt. Valenciennes, der aber zufällig ein Schwarzreutl aus dem Königssee bei Berchtesgaden untersucht haben mag, hat in der grossen *Hist. nat. des poissons* diesen letzteren unter dem Namen *Salmo Salvelinus Linn.* beschrieben. Es liegt also klar, dass der Linneische Name der ursprünglich damit bezeichneten Art erhalten und dem *Salmo Salvelinus* der *Hist. nat. des poissons* ein anderer gegeben werden müsse, wofür ich, da die Art früher nicht bekannt war, die Bezeichnung *Salmo monostichus* vorschlage.